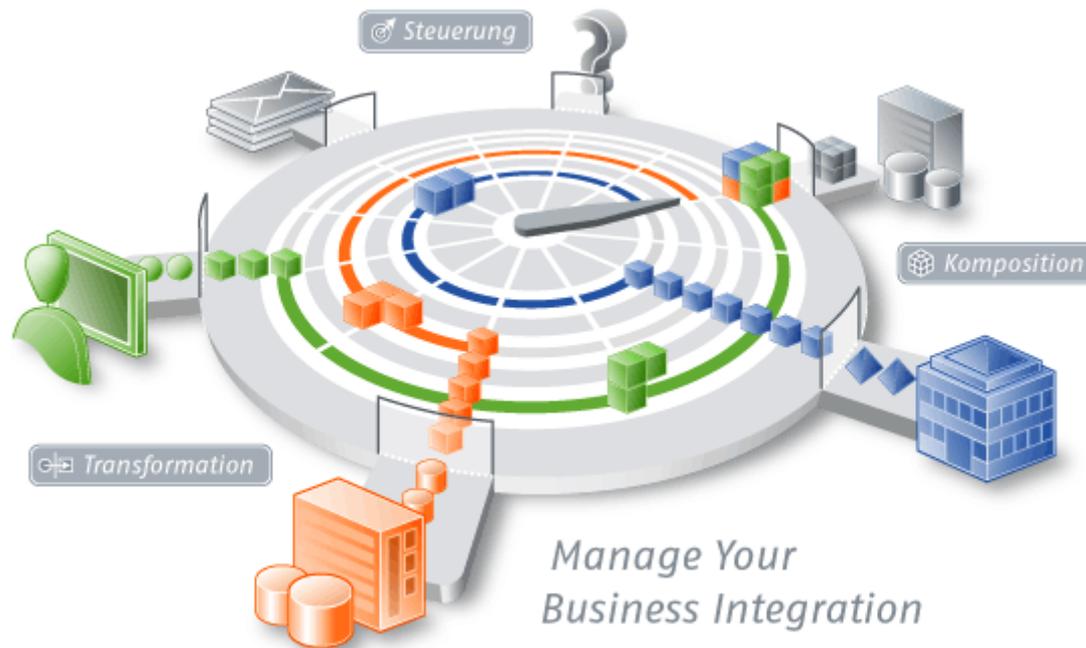


Neue Geschäftschancen erschließen durch optimierte, automatisierte, integrierte Prozesse.



X-INTEGRATE

Business Process Management

Von flexiblen, automatisierten
Prozessen profitieren



Premier
Business
Partner



Agiles Onboarding im Personalwesen

Wie BPM bei der Integration neuer Mitarbeiter unterstützt

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Wie gelingt die optimale Eingliederung neuer Mitarbeiter? • Einpflegen von Informationen über den Mitarbeiter in das System • Garantieren von Effizienz und Transparenz während des Einstellungsprozesses • Zusammenarbeit aller Abteilungen mit der HR und Verbesserung der betrieblichen Abläufe • Integration der Mitarbeiter vor dem Arbeitsbeginn, sodass keine Verzögerungen entstehen 	<ul style="list-style-type: none"> • Viele Abläufe erfolgen mündlich oder papierbasiert • Eigene Datenbank für die HR ohne Zugriff der Fachabteilungen, dadurch komplizierte Abwicklung • Mangelnde Transparenz • Zeitliche Verzögerungen durch manuelle Prozesse 	<ul style="list-style-type: none"> • Der Prozess wird in Form eines elektronischen Formulars allen Beteiligten im IBM BPM Prozessportal zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt • Vollkommene Transparenz des Prozesses • Der Status des Prozesses ist in Echtzeit einsehbar • Automatisierte Abläufe ohne papierbasierte Kommunikation 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Durchlaufzeiten der Einstellungsprozesse werden durch den elektronischen Workflow erheblich beschleunigt • Es entstehen keine Verzögerung beim Arbeitsbeginn der neuen Mitarbeiter • Die Status-Überprüfung kann jederzeit durchgeführt werden • Liegezeiten werden durch Vertreterregelungen deutlich verkürzt • Die Änderbarkeit der Regeln ist durch den Fachbereich einfach möglich • Die Kollaborationsfunktionen im Prozessportal erlauben die Echtzeitkommunikation unter den Beteiligten • Die SAP Integration ist flexibel möglich

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen verwalten Stammdaten, der Übergang von einem zum nächsten „Zustand“ ist prozesstechnisch nicht oder nur lückenhaft abgebildet.
- Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Qualität, Geschwindigkeit, Kosten und Transparenz – Hier setzt unser Angebot an!

Einsatzbereiche

- Lösungsangebot ergänzend zu bereits eingesetzten ERP HR Anwendungen
- Wir schließen die durch die klassischen Systeme nicht abgedeckten Lücken
- Weitere Themen: Offbording, Mutation, Reisekostenprozesse, Incentivezahlungen, etc.

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager
Standardkonfiguration (SW-Lizenzpreis): BPM Express: ca. 50.000 Euro, BPM Standard: ca. 100.000 Euro + Process Designer: ca. 5.000 Euro
- Fachliche Beratung und Einführungsunterstützung
- Technische Beratung und Implementierung von Kundenprozessen durch die teamwork GmbH
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Smarte Personalprozesse

Wie durch BPM Personalprozesse effektiver und flexibler gestaltet werden können

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Wie kann der interne Wechsel eines Mitarbeiters effizient und transparent abgewickelt werden? • Abstimmung zwischen Führungskräften, Personalabteilung und Mitarbeiter • Informationspflege zur derzeitigen und zur angestrebten Stelle des Mitarbeiters • Ergänzung, Prüfung und Freigabe von relevanten Vorgangsdaten und Freigaben • Vertragserstellung bzw. Vertragsänderung • Terminkoordination zwischen den Beteiligten • Unkomplizierter Übertrag in das Personalsystem 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Kommunikation erfolgt mündlich oder papierbasiert (Papier, Telefon und Email) • Die Arbeitsumgebung erstreckt sich ineffizient über mehrere Systeme hinweg • Doppelte Datenerfassung mit einer dadurch hohen Fehleranfälligkeit • Inkonsistente Prioritätenvergabe durch fehlende Workflows • Unvollständiger Datenfluss zwischen den Systemen • Fehlende Kontrolle über System- oder Geschäftsereignisse bzw. Ausnahmen • Fehlende Transparenz über die Prozessperformance sowie Prozess Compliance 	<ul style="list-style-type: none"> • Workflow-Unterstützung für die Personalprozesse • Fachliche und technische Einführung der Lösung • Auf den Fachanwender zugeschnittene Benutzeroberfläche • Einfache und schnelle Entwicklung und Anpassung • Fehlerreduzierung im Prozessablauf • Erhöhung der Transparenz • Reduktion der administrativen Tätigkeiten und somit bessere Auslastung der Mitarbeiter • Steigerung der Servicequalität und Prozesseffizienz 	<ul style="list-style-type: none"> • Automatisierung der Prozessschritte mit Hilfe einer flexiblen Workflow-Funktionalität verbessert Compliance und Konsistenz der Daten • Ablösung von den ehemals mündlichen oder papierbasierten Prozessen durch Automatisierung reduziert die Fehlerwahrscheinlichkeit • Erhöhung der Transparenz, so dass Vorgänge über Abteilungen hinweg nachvollziehbar werden • Vermeidung von Medienbrüchen durch wirksame Nutzung der bestehenden Systeme und Daten • Erweiterung von Self-Service Funktionalitäten

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen verwalten Stammdaten, der Übergang von einem zum nächsten „Zustand“ ist prozesstechnisch nicht oder nur lückenhaft abgebildet.
- Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Qualität, Geschwindigkeit, Kosten und Transparenz. – Hier setzt unser Angebot an!

Einsatzbereiche

- Lösungsangebot ergänzend zu bereits eingesetzten ERP HR Anwendungen
- Fachlicher und technischer Brückenschlag
- Wir schließen die durch die klassischen Systeme nicht abgedeckten Lücken.
- Weitere Themen: OnBoarding, OffBoarding, Gehaltssonderzahlungen, Incentivezahlungen

Lösungsumfang / Angebot

- IBM Business Process Manager Standardkonfiguration (SW-Lizenzpreis): BPM Express: ca. 50.000 Euro, BPM Standard: ca. 100.000 Euro + Process Designer: ca. 5.000 Euro
- Fachliche Beratung und Einführungsunterstützung
- Technische Beratung und Implementierung von Kundenprozessen
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Prozessbasierte Zeiterhebung

Wie durch eine prozessbasierte Zeiterhebung die Unternehmens-Ressourcenplanung optimiert wird

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Permanente Struktur-Anpassungen an die dynamischen und flexiblen Geschäftsprozesse • Abbildung einer prozessorientierten Echtzeitermittlung aller Arbeitsaktivitäten • Verbesserte Transparenz der Mitarbeiterauslastung sowie der Auslastung spezifischer Mitarbeitergruppen • Schaffen einer besonders effizienten und optimierten Mitarbeiter-Ressourcenplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Manuelle Erfassung der Aktivitäten in einzelnen Excel-Listen • Abteilungsorientierte Datenerfassung • Zusammenführung der abteilungsspezifischen Excel-Listen an zentraler Stelle in eine unternehmensweite Datenbank • Auswertung der Datenbank mittels eigens erstellter Datenbankabfragen • Hoher zeitlicher Aufwand und hohe Fehleranfälligkeit • Keine Auswertungen in Echtzeit möglich, daher schwierige Ressourcenplanung 	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Unternehmensprozesse sind im IBM BPM Portal hinterlegt • Die Mitarbeiter erfassen ihre Aktivitäten direkt im IBM BPM Prozessportal • Auswertungen werden in Echtzeit direkt im Dashboard des Prozessportals vorgenommen • Automatisierte Ermittlung der Bearbeitungszeit für definierte Geschäftsprozesse • Systematische Hochrechnung der benötigten Mitarbeiterressourcen im IBM BPM System • Speicherung aller relevanten Daten in der DB/2 Datenbank des IBM BPM Systems 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Echtzeiterfassung der Bearbeitungszeiten für die einzelnen Geschäftsprozesse bietet eine volle Transparenz der Arbeitsaufwände für die einzelnen Geschäftsprozesse • Auf Basis dieser Echtzeitaufwände kann die Profitabilität der einzelnen Geschäftsprozesse sehr detailliert und genau ermittelt werden • Die Ermittlung der Mitarbeiterressourcen erfolgt auf Basis der Echtzeitdaten besonders genau und für transparent • Die Reaktionszeit des Unternehmens auf geänderte Anforderungen wird deutlich verbessert • Die hohe Transparenz der Prozessbearbeitungszeiten ermöglicht die permanente Optimierung der Geschäftsprozesse

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen zur Zeiterfassung werden meist mit dedizierten Zeiterfassungslösungen angeboten, die keinen Bezug zu den Unternehmensprozessen haben.
- Vielfach werden Zeiterfassungslösungen in Exceltabellen erfasst und müssen dann für die zentrale Auswertung mit hohem Aufwand verdichtet werden.

Einsatzbereiche

- Die prozessorientierte Zeiterfassung kann in Unternehmen mit sehr viel einzelnen Prozessen wie zum Beispiel in Versicherungsunternehmen eingesetzt werden.
- Neben Versicherungsunternehmen ist der Einsatz der Lösung in Leasing- und Inkassounternehmen möglich

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager, Standardkonfigurationen:
 - BPM Express: bis zu 200 User
 - BPM Standard / Advanced: unbegrenzte Anzahl User
 - BPM Prozess Designer: Entwicklerwerkzeug
- Fachliche und technische Beratung und Einführungsunterstützung
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Reisemanagementprozess

Wie die Unternehmensrichtlinien bereits in der Reiseplanung berücksichtigt werden

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Dienstreisen bzw. Auswärtstätigkeiten möglichst kostengünstig und effizient abwickeln • Integrierung des gesamten Prozesses von der Reiseplanung über Reisebuchung bis hin zur Reisekostenabrechnung • Beachtung der Unternehmensrichtlinien über den gesamten Reisemanagementprozess hinweg • Sicherstellen einer möglichst geringen Bearbeitungszeit für die einzelnen Aktivitäten • Minimieren von Fehlerquellen • Nutzung von Spezialisierungspotentialen bei Gewährleistung eines transparenten Prozessdurchlaufs 	<ul style="list-style-type: none"> • Reiseplanung und Reisebuchung werden von den Mitarbeitern selbst oder einer zentralen Stelle (Sekretariat) vorgenommen • Die Reisekostenrichtlinien beinhalten viele Ausnahmen und liegen als statisches Dokument im Intranet. Bei den Mitarbeitern herrscht oftmals Unwissenheit über deren Anwendung • Die Reisekostenabrechnung erfolgt auf elektronischem Weg. Die Einhaltung der Richtlinien wird erst an dieser Stelle geprüft. • Eine ganzheitliche Perspektive auf den vollständigen Reisemanagementprozess ist nur mit Aufwand möglich • Die Mitarbeiter sind bei der Planung ihrer Reise größtenteils auf sich selbst gestellt und konzentrieren sich währenddessen nicht auf ihre eigentliche Aufgabe 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem IBM BPM Prozessportal werden die im Reisemanagement auffallenden Aufgaben per definierten Workflow an die zuständigen Mitarbeiter verteilt • Die Einhaltung der Reisekostenrichtlinien wird im Prozess bereits bei der Reiseplanung sichergestellt • Ein fachliches Protokoll bietet Informationen zu jedem Prozessschritt – von der Abwesenheitsplanung bis zur Gutschrift • Ein Support Center unterstützt den Reisenden mobil, indem Informationen über die geplanten Routen, das Wetter am Zielort oder Wechselkurse angeboten werden • Durch die Möglichkeit von Ad-hoc-Ausnahmen können die Mitarbeiter eigenverantwortlich den Prozess flexibel steuern 	<ul style="list-style-type: none"> • Fokussierung auf Kernkompetenz: Der Reisende bereitet sich auf seine Auswärtstätigkeit vor und die dedizierte Reisedienststelle plant effizient kostengünstige Reisen – die einzelnen Prozessbeteiligte werden entlastet • Die automatisierte Überprüfung der Richtlinien führt zu weniger Verstößen und damit zu insgesamt geringeren Reisekosten • Die in IBM ODM abgebildeten Regeln werden direkt durch die verantwortlichen Fachbereiche aktualisiert; die BPM Anwendung verwendet sofort die neuen Regeln • Die ganzheitliche Betrachtung des Prozesses bietet neue Auswertungs- und damit Kontrollmöglichkeiten: z.B. „Warum finden die meisten Regelverstöße bei unseren internen Schulungen in München statt?“

Markt & Wettbewerb

Einsatzbereiche

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- Der Reisemanagementprozess kann unabhängig von der Unternehmensgröße eingesetzt werden
- Die Flexibilität des IBM BPM Prozessportals erlaubt den Einsatz des Systems in einzelnen Unternehmensbereichen oder auch in unternehmensübergreifenden Strukturen
- Der Einsatz von mobilen Endgeräten wird ebenfalls unterstützt

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- IBM Operational Decision Manager
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**

**IBM
BUSINESS
PROCESS
MANAGER**

**IBM
OPERATIONAL
DECISION
MANAGER**

Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Bedarfsanforderungsprozess / BANF

Wie der elektronische Bedarfsanforderungsprozess (BANF) mit IBM BPM nach den Unternehmensregeln automatisiert wird

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> Wie können Bedarfsanforderungen schnell, transparent und entsprechend der Freigaberegeln abgewickelt werden? Transparente Anforderungsabwicklung über das gesamte Unternehmen und alle Abteilungen hinweg Berücksichtigen von Freigaberegeln und Berechtigungen Unkomplizierte Statusermittlung in Echtzeit Vermeiden von Liegezeiten Minimieren von Fehlerquellen 	<ul style="list-style-type: none"> Papierbasierte Abwicklung des Bedarfsanforderungsprozesses (BANF) Komplexe Freigabeprozedur sowie Freigabe der Anfragen durch eigenhändige Unterschrift Freigabe je nach Anforderungshöhe ggf. auch über Ortsgrenzen hinweg Freigaberegeln müssen Anforderern und Freigebenden bekannt sein Rückfragen und Statusermittlung zu den Bedarfsanforderungen erfolgen per E-Mail oder Telefon Keine Einsichtnahme in die aktuellen Bedarfsanforderungen über alle Anforderungen hinweg möglich Hohe Fehleranfälligkeit und lange Liegezeiten 	<ul style="list-style-type: none"> Die Bedarfsanforderung wird in Form eines elektronischen Formulars allen Beteiligten im IBM BPM Prozessportal zur Bearbeitung zur Verfügung gestellt Die Abbildung der Unterschriftenregelung für die Bedarfsanforderungen erfolgt über das Regelmanagement des IBM BPM Systems Die elektronische Bearbeitung der einzelnen Freigabeschritte erfolgt durch den BANF Workflow, der durch die hinterlegten Regeln gesteuert wird Der Status der Bedarfsanforderung ist in Echtzeit einsehbar Eine Übersicht über alle Bedarfsanforderungen mit Gesamtbudget wird im Prozessportal dargestellt 	<ul style="list-style-type: none"> Die Durchlaufzeiten der BANF werden durch den elektronischen Workflow erheblich beschleunigt Die Status der Bedarfsanforderung kann jederzeit eingesehen werden Liegezeiten werden durch Vertreterregelungen deutlich verkürzt Änderungen der Regeln können direkt vom berechtigten Fachbereich durchgeführt werden Die Kollaborationsfunktionen im Prozessportal erlauben die Echtzeitkommunikation unter den Beteiligten Eine elektronische Übergabe an das Bestellsystem ist möglich. Damit werden Fehler in der Doppelerfassung der Bedarfsanforderung vermieden Die SAP Integration ist flexibel möglich

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen für den Bedarfsanforderungsprozess können in vorhandenen ERP System realisiert werden. Der Aufwand für diese Art Lösung ist sehr hoch und nicht flexibel.
- Mit dem marktführenden IBM BPM Produkt ist eine sehr flexible, den Regeln des Unternehmens angepasste Workflow Lösung zur elektronischen Bearbeitung des BANF Prozesses möglich
- Die Implementierung kann kostengünstig mit wenig Aufwand erfolgen und ist bei sich ändernden Unternehmensregeln leicht anpassbar

Einsatzbereiche

- Der Bedarfsanforderungsprozess / BANF kann als Lösung für unterschiedlichste Bedarfsanforderungstypen wie z.B. Investitionen, Dauerschuldverhältnisse, Leasingverträge, geringfügige Güter, Beratung und Schulung, etc. eingesetzt werden
- Die Lösung ist branchen- und unternehmensunabhängig einsetzbar
- Die Integration in vorhandene Bestellsysteme ist möglich

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Rechnungseingangsprozess

Wie der elektronische Rechnungseingangsprozess mit IBM BPM und ABBYY FlexiCapture flexibel gestaltet werden kann

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Verkürzung der Bearbeitungszeit im Rechnungseingangsprozess • Vereinfachung der fachlichen und rechnerischen Rechnungsprüfung • Minimierung des Verlustrisikos der Rechnungen • Ermöglichen einer unkomplizierten Statusabfrage zu jeder Rechnung • Durchführen einer zeitnahen Liquiditätsplanung für die offenen Rechnung 	<ul style="list-style-type: none"> • Papierbasierte Bearbeitung des Rechnungseingangsprozess ohne elektronische Unterstützung • Rechnungsdurchlauf, Prüfung und Freizeichnung per Akte oder E-Mail • Papierbasierte Rechnungsablage in Ordnern • Rechnungskontrolle über manuell gepflegte Excel-Listen • Rückfragen und Statusermittlung zu den Rechnungen erfolgen per E-Mail oder Telefon 	<ul style="list-style-type: none"> • Papierrechnungen werden eingescannt oder per E-Mail übermittelt • Revisions sichere, digitale Archivierung • Automatische Texterkennung der Rechnungsdaten wie Lieferant, Rechnungsnummer, Umsatzsteuernummer, Positionen und Rechnungsbetrag durch die ABBYY FlexiCapture OCR • Abwicklung der Rechnungsprüfung über elektronische Workflows mit IBM BPM • Der Workflow ist für die einzelnen Prüfungen der Fachbereiche flexibel einstellbar • Berücksichtigung der individuellen Freigabe- und Vertreterregelungen • Prozesskontrolle in Echtzeit 	<ul style="list-style-type: none"> • Deutliche reduzierte Bearbeitungszeit bei der Rechnungsbearbeitung aufgrund des elektronisch gestützten Workflows • Durch den zentralen Scan der Rechnungen wird das Risiko, eine Rechnung zu verlieren, minimiert • Die Bearbeitung der fachlichen und rechnerischen Prüfung erfolgt elektronisch und nachvollziehbar im Team • Die Kontrolle der Rechnungsprüfung ist jederzeit in Echtzeit möglich • Die elektronische Bearbeitung ist revisions sicher und prüft auf die Einhaltung der Regeln nach § 14 UStG • Fehlerreduzierung durch Automatisierung und Ablösung von Papier und E-Mail gestützten Prozessen

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Markt Lösungen bieten den elektronischen Rechnungseingangsprozess sehr häufig über einen Workflow im Archivierungssystem an. Dieser dokumentenzentrische Workflow ist jedoch sehr unflexibel
- Die steigenden Anforderungen an eine flexible Rechnungseingangsbearbeitung mit variierenden Regeln kann mit dem marktführenden IBM BPM Produkt und der ABBYY FlexiCapture Lösung schnell und kostengünstig realisiert werden

Einsatzbereiche

- Der Rechnungseingangsworkflow kann als Lösung vor der Bearbeitung der Rechnung im ERP System eingesetzt werden
- Die Integration des Rechnungseingangsworkflows z.B. in SAP kann mit Hilfe des SAP Adapters sehr einfach erfolgen
- Die Lösung ist branchen- und unternehmensunabhängig einsetzbar

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
- BPM Express: Für bis zu 200 User
- BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
- BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- ABBYY FlexiCapture: Scan- und OCR / Texterkennung
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Reklamationsprozess

Wie der elektronische Reklamationsprozess mit IBM BPM die Reklamationsbearbeitung beschleunigt

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> Umsetzung von komplexen Reklamationsprozessen unter Einbeziehung der Kunden und mehrerer Unternehmensbereiche (wie Vertrieb, Produktion, Qualitätsmanagement, Finanzen...) Ermöglichen eines effizienten und reibungslosen Reklamationsablaufs Schnelle Zufriedenstellung des Kunden Minimierung der Reklamationskosten Statusprüfung über alle Beteiligten hinweg 	<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Erstellung der Reklamationsberichte in Papierform, daher die für die unterschiedlichen Bereiche nur schwer einsehbar Papier- und E-Mail-basierte Abwicklung der Reklamationen Individuelle Bearbeitung jeder Reklamation ohne einheitlich definierte Regularien Gutschriftenerstellung durch den Vertrieb Erarbeiten von Korrekturmaßnahmen anhand der angefallenen Reklamationen durch die Prozessverantwortlichen Prozessqualität und Abwicklungsdauer variieren für jede Reklamation 	<ul style="list-style-type: none"> Unterstützung der Reklamationsbearbeitung durch einen elektronischen Workflow, der alle Beteiligten mit Ihren Rollen einbezieht Automatische Priorisierung des Reklamationsprozesses nach Reklamationsgrad Statusabfrage zum Bearbeitungsstand einer Reklamation über das IBM BPM Prozessportal für alle Beteiligten Dokumentenmanagementfunktionen ermöglichen das Erweitern und Kommentieren der Reklamationsberichte von allen Beteiligten Vollständige Übersicht über alle Reklamationen, Bearbeitungsstände und Reklamationskosten über das IBM BPM Portal 	<ul style="list-style-type: none"> Der elektronische Workflow verkürzt die Durchlaufzeiten der Reklamationsprozesse Die automatisierte Bearbeitung und Bereitstellung der Informationen reduziert den Aufwand und verringert damit die Reklamationskosten Durch das IBM BPM System ist abteilungsübergreifend eine transparente Statusprüfung möglich Der Kunde profitiert von einer besonders schnellen und transparenten Prozessierung Die besonders detaillierte Analysefunktionen ermöglichen gezieltere Korrekturmaßnahmen zur Optimierung der Reklamationsbearbeitung

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen sind vielfach als fachbezogene QM Lösung realisiert. Diese haben den Nachteil, dass sie keine Kollaboration mit allen am Reklamationsprozess Beteiligten ermöglichen
- Mit dem marktführendem IBM BPM Produkt ist eine, den Unternehmensprozessen angepasste, Reklamationsbearbeitung sehr effizient möglich
- Die Implementierung kann kostengünstig und mit wenig Aufwand erfolgen

Einsatzbereiche

- Da der Reklamationsprozess mit dem IBM BPM System sehr flexibel an unterschiedliche Unternehmensprozesse und Produktreklamationen anpassbar ist, ist die Einsatzmöglichkeit für jedes Unternehmen gegeben
- Das Produkt ist auch branchenunabhängig einsetzbar
- Die Integration in vorhandene Systeme ist möglich

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

ECR Electronic Change Request Prozess

Wie der elektronische Change Request Prozess die effiziente und revisionssichere Abwicklung einer Änderungsanforderung sicherstellt

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Umsetzung komplexer Änderungsanforderungen unter Einbeziehung mehrerer Unternehmensbereiche (wie Service, Produktmanagement, Qualitätsmanagement, Finanzen ...) • Berücksichtigung der Compliance-Anforderungen • Einbinden der jeweils zuständigen Firmengremien • Automatisierter Workflow unter Einbeziehung von Vertreterregelungen • Revisionssichere Dokumentation der Änderungen und Freigaben 	<ul style="list-style-type: none"> • Beantragung von Produktänderungen erfolgt über vorgefertigte, papierbasierte Formulare • Einbeziehung mehrerer Abteilungen, abhängig von der Komplexität der Änderung • Manuelle Prüfung der Änderungsanforderung auf Kosten-Nutzen • Restriktive Freigabe von Änderungsanforderungen durch den Leiter Entwicklung mit eigenhändiger Unterschrift auf dem Anforderungsformular • Individuelle Kommunikation von genehmigten Änderungen per E-Mail an die betroffenen Bereiche im Unternehmen • Relativ lange Abwicklungsdauer • Aktuelle Statusprüfung nur per Telefon oder E-Mail möglich 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem IBM BPM Prozessportal werden die Änderungsmeldungen erfasst und mit der im Prozessportal integrierten IBM DB2 Datenbank verwaltet • Die Weiterleitung der Änderungsanforderung an die betroffenen Bereiche wie Entwicklung, Fertigung, Qualitätsmanagement und Service erfolgt mit einem elektronischen Workflow • Der elektronische Workflow beinhaltet die Freigabe der Änderung • Übersichtliche Statusprüfung in Echtzeit über das IBM BPM System • Automatische Eskalation bei Überschreitung der vorgegebenen Bearbeitungszeit • Komfortable Auswertung der Änderungsanforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die workflowbasierte Bearbeitung der Produktänderung ermöglicht eine durchgängige Bearbeitung der Prozesse • Automatisierte Aufforderung zur Bearbeitung an die jeweils zuständigen Unternehmensbereiche via Aufgabenlisten und / oder E-Mail • Fehlerquellen werden minimiert • Workflowbasierten Terminerinnerungen und Eskalationen stellen die Einhaltung des Termins für die Produktänderung sicher • Der Status der Produktänderung ist von den berechtigten Personen jederzeit einsehbar • Durch die elektronische Bearbeitung ist eine revisionssichere und auditfähige Änderung von Produkten sichergestellt

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen sind häufig formularbasiert in QM Handbüchern hinterlegt und sind nicht workflowbasiert
- Die Realisierung des Produktänderungsmanagements mit IBM BPM bietet den Vorteil, dass neben dem Produktänderungsmanagement auch weitere Anwendungen mit der gleichen Portaloberfläche und der gleichen Workflowfunktionalität implementiert werden können

Einsatzbereiche

- Der Electronic Change Request Prozess kann in allen Industrieunternehmen eingesetzt werden
- Die Flexibilität des IBM BPM Prozessportals erlaubt den Einsatz des Systems für einzelne Produktbereiche und auch in unternehmensübergreifenden Strukturen
- Der Einsatz von mobilen Endgeräten wird ebenfalls unterstützt

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know-How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Unfallgefahrenmeldung

Wie der elektronische Unfallgefahrenmeldung mit IBM BPM Unfälle verhindert

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> Unfallgefahren durch geeignete Maßnahmen vorbeugen Erkennung von Unfallgefahren Unkomplizierte Erstellung von qualifizierten und aussagefähigen Unfallgefahrenmeldungen Zeitnahe Weiterleitung der Unfallgefahrenmeldung an die Betriebsleitung / den Sicherheitsbeauftragten Schnelle Kommunikation der Unfallgefahrenmeldung an alle beteiligten Verantwortlichen 	<ul style="list-style-type: none"> Die Unfallgefahrenmeldung wird über papier- oder E-Mail-basierte Formulare abgesetzt Direkte Übermittlung vom feststellenden Mitarbeiter an den direkten Vorgesetzten Manuelle Einbindung weiterer Verantwortlicher durch den Vorgesetzten. Ein festgelegter Workflow ist nicht vorhanden. Dezentrale Ablage der Unfallgefahrenmeldungen in den Abteilungen Unternehmensweite Auswertung der Gefahrenmeldungen nur bedingt möglich Auswertungen können generell nur mit hohem zeitlichen Aufwand und zeitversetzt erstellt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Unkomplizierte Eingabe der Unfallgefahrenmeldung durch die Mitarbeiter über die intuitive Benutzeroberfläche im IBM BPM Prozessportal Die Eingabemaske ist auch auf mobilen Endgeräten verfügbar Zu den Meldungen können Bilder und Skizzen angefügt werden Automatische Weiterleitung der Meldung durch den elektronischen Workflow an die Vorgesetzten bzw. den Sicherheitsbeauftragten Bearbeitung und weitere Verbreitung der Meldung durch das IBM BPM Prozessportal Detaillierte Auswertungen und Analysen 	<ul style="list-style-type: none"> Durch den automatisierten Workflow werden Liegezeiten der Gefahrenmeldung vermieden, womit auf gemeldete Gefahren unverzüglich reagiert werden kann Meldungen können über mobile Devices direkt vor Ort abgegeben werden, inkl. Foto-Upload und Geo-Location Die Zuordnung der Meldung an den Verantwortlichen erfolgt entsprechend der hinterlegten Regeln, die aufwendige Koordinierung des Meldungsprozesses entfällt Verantwortliche können die erforderlichen Maßnahmen zur Gefahrenbeseitigung elektronisch an die durchführenden Personen delegieren und kontrollieren Gesamtübersicht und vielfältige Analysemöglichkeiten über alle Gefahrenstellen

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen sind derzeit nicht bekannt. Häufig werden die Unfallgefahrenmeldungen mit einer Eingabemöglichkeit im Intranet des Unternehmens durchgeführt. Dies hat jedoch den Nachteil, dass es keine automatische Weiterleitung an Verantwortliche und Rückmeldungen zur Beseitigung der Gefahrenstellen gibt
- Das IBM BPM Prozessportal ermöglicht die workflowbasierte Weiterleitung der Unfallgefahrenmeldung an die Verantwortlichen, sowie die Analyse und die Kontrolle der Unfallgefahrenbeseitigung

Einsatzbereiche

- Die Lösung ist insbesondere für Industrieunternehmen mit hohen Unfallgefahrenpotentialen geeignet
- Durch die Flexibilität des IBM BPM Prozessportals kann die Lösung auf die individuellen Bedürfnisse des Unternehmens zugeschnitten werden
- Weitere Themen: Verbesserungsvorschlagswesen

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com

Shopfloor Problemmanagementprozess

Wie das elektronische Shopfloor Problemmanagement die Fehlerquote bei der Fertigung von Produkten minimiert

Herausforderung	Derzeitige Lösung	Lösung mit IBM BPM	Mehrwert
<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung des Shopfloor-Managements zur Kostensenkung • Erkennung und Vermeidung von Fehlern im Fertigungsablauf • Kategorisierung der Fehler nach Produkten • Definierung von Maßnahmen zum Vermeiden von Fehlern • Sichtbare Reduzierung der Fehlerhäufigkeit • Minimierung der Fehlerwiederholungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erfassung und Kategorisierung der Fehler erfolgt in einer aufwändigen Excel Tabelle • Die Erfassung der Maßnahmen erfolgt in einer weiteren Excel Tabelle, in der auch der Status der Bearbeitung händisch mitgeführt wird • Die Verteilung der Maßnahmen an die betroffenen Bereiche erfolgt über Email • Die Rückmeldung der Maßnahmenbearbeitung der einzelnen Bereiche erfolgt an eine zentrale Stelle, die für die Pflege des Gesamtvorgangs verantwortlich ist • Die händische Pflege und die Rückverfolgung der Maßnahmen durch den Emailverkehr ist sehr aufwändig, unkoordiniert und führt oft zu Fehlern und Nachfragen 	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem IBM BPM Prozessportal werden die Fehler und die lernende Fehlerkategorisierung durch eine komfortable Weboberfläche von den Mitarbeitern erfasst und verwaltet • Die Weiterleitung der Maßnahmen an die Verantwortlichen erfolgt automatisiert durch einen elektronischen Workflow • Der aktuelle Bearbeitungsstand kann von allen Berechtigten eingesehen werden • Automatische Eskalation bei Überschreitung der vorgegebenen Bearbeitungszeit • Über Dashboards erfolgt eine komfortable Auswertung der Fehler, Fehlerhäufigkeit und der Maßnahmen 	<ul style="list-style-type: none"> • Durch die workflowbasierte Bearbeitung des Problemmanagements ist eine durchgängige und fehlerfreie Bearbeitung des Prozesses gegeben • Alle notwendigen Beteiligten werden von dem elektronischen Workflow automatisiert berücksichtigt über Aufgabenlisten und / oder Email zur Bearbeitung aufgefordert • Durch die workflowbasierten Erinnerungen und Eskalationen wird die umgehende Bearbeitung sichergestellt. • Der Status aller Fehlerkorrekturen und Maßnahmen ist von den berechtigten Personen jederzeit komfortabel einsehbar • Die Fehlerquote wird durch die elektronische Fehlerbearbeitung erheblich reduziert

Markt & Wettbewerb

- Aktuelle Marktlösungen für das Shopfloor Problemmanagement und die daraus resultierende Maßnahmenverwaltung erfolgen häufig als Insellösung an einer zentralen Stelle z.B. durch den Einsatz von Excel und Emailösungen
- Die Realisierung des Shopfloor Problemmanagements mit IBM BPM bietet den Vorteil, dass neben dem Shopfloor Problemmanagement auch weitere Anwendungen mit der gleichen Portaloberfläche und der gleichen Workflowfunktionalität implementiert werden können

Einsatzbereiche

- Das Shopfloor Problemmanagement kann in allen Industrieunternehmen eingesetzt werden
- Die Flexibilität des IBM BPM Prozessportals erlaubt den Einsatz des Systems in einzelnen Unternehmensbereichen oder auch in unternehmensübergreifenden Strukturen
- Der Einsatz von mobilen Endgeräten wird ebenfalls unterstützt

Produkt- und Dienstleistungsangebot

- IBM Business Process Manager: Standardkonfiguration
 - BPM Express: Für bis zu 200 User
 - BPM Standard: Unbegrenzte Anzahl User, Clusterbetrieb
 - BPM Process Designer: Entwicklungswerkzeug
- Fachliche und technische Beratung, und Implementierung von Kundenprozessen
- Know How Transfer an den Kunden im Projektverlauf möglich

**Kollaboratives Prozessmanagement
mit geringem
technischen Aufwand und kurzen
Entwicklungszeiten**



Ansprechpartner

Wolfgang Schmidt
Tel.: +49 221 97 343 41
E-Mail: wolfgang.schmidt@x-integrate.com